

Bericht des Jobcenters Köln (JC Köln)

1. 10 Jahre JobLotsen in Köln: Ganzheitliche Unterstützung für Menschen in schwierigen Lebenssituationen

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens der JobLotsen hat sich das Jobcenter Köln für die erfolgreiche Kooperation und die engagierte Arbeit bedankt. Menschen im Arbeitslosengeld II-Bezug profitieren in einzigartiger Weise vom ganzheitlichen und aufsuchenden Ansatz dieses Projektes.

Träger des Projektes ist die Berufliche Bildung Köln GmbH (BTZ). Das Aufgabenspektrum der JobLotsen richtet sich insgesamt nach den Bedarfen der Kunden/innen und basiert auf Freiwilligkeit. Die Bedarfe variieren, sodass die JobLotsen z.B. einen Arztbesuch/Behördengang begleiten, oder z.B. die erste Kontaktaufnahme mit den Stellen des Kölner Hilfesystems übernehmen. Etwa 250 Teilnehmer/innen (TN) befinden sich durchgehend in den Angeboten der JobLotsen. Diese werden in der Regel zwischen zwei und sechs Monaten begleitet. Insgesamt arbeiten zurzeit 12 JobLotsen/innen im Auftrag des Jobcenters. Die JobLotsen bieten mit vier Angeboten verschiedenen Zielgruppen ihre Unterstützung an:

- **JobLotsen Classic:** (richtet sich an Jobcenter-Kunden mit besonderen Unterstützungsbedarfen / 62 TN)
- **JobLotsen Classic U-25:** (richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die der Arbeitsvermittlung (noch) nicht unmittelbar zur Verfügung stehen / 13 TN)
- **JobLotsen Reso:** (richtet sich an Menschen ohne festen Wohnsitz / 50 TN)
- **JobLotsen Disability Management** (richtet sich an Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen / 125 TN)

Seit der Beauftragung der JobLotsen, in Trägerschaft des BTZ Berufliche Bildung Köln GmbH im April 2010, wurden rund 1.000 Jobcenter-Kunden/innen begleitet.

2. Bildungsbörse der rechtsrheinischen Standorte des JC Köln

In Zusammenarbeit mit der Qualitätsgemeinschaft Berufliche Weiterbildung Region Köln e.V. haben die rechtsrheinischen Standorte Porz, Mülheim und Kalk zwei gemeinsame Bildungsbörsen in Porz veranstaltet. Die Veranstaltung am 09. Mai richtete sich an Kunden/innen aus den kaufmännisch-medizinischen Berufen. Insgesamt waren 28 Bildungsträger und 240 Kunden anwesend. Die Bildungsbörse am 16. Mai war für den technisch-gewerblichen Bereich ausgerichtet, wobei 23 Träger ihre Bildungsangebote insgesamt 292 Kunden/innen präsentierten.

Ziel war es, interessierten und geeigneten Kunden/innen einen Überblick über Umschulungs- und Weiterbildungsangebote von zertifizierten Trägern zu geben.

Aufgrund der überaus positiven Resonanz von Seiten der Bildungsträger und der Kunden/innen hat das JC Köln sich entschieden die Veranstaltungen im nächsten Jahr zu wiederholen.

3. Aktueller Sachstand zum Projekt „Joblinge“ für junge Menschen unter 25 Jahre

Wie in der Vergangenheit berichtet, starteten zum 30.01.12 die JOBLINGE in Köln, mit dem Ziel benachteiligte Jugendliche mit multiplen Vermittlungshemmnissen und potentielle Arbeitgeber zusammenzubringen. In der täglichen Praxis vor Ort können sich die Jugendlichen orientieren, die eigenen Stärken erfahren und den Nachweis über die Eignung für den angestrebten Ausbildungsberuf einem potentiellen Ausbildungs- oder Arbeitgeber gegenüber erbringen.

Inzwischen konnten drei Gruppen mit je ca. 20 Jugendlichen starten. Die erste Gruppe mit 23 Teilnehmer/innen steht kurz vor Ende ihrer sechsmonatigen Maßnahmelaufzeit.

Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass die angestrebte Vermittlungsquote von 70% mehr als erfüllt wird. Von den 23 Teilnehmerinnen konnten bis Mitte Juli 2012 16 in Ausbildung und 1 in Arbeit vermittelt werden. Das entspricht bereits einer Vermittlungsquote von 74%.

4. Neues Projekt im JC Köln „befit4job“

Das Jobcenter Köln hat für junge Kunden und Kundinnen unter 25 Jahre ein neues Projekt gemäß des „Work First“ Ansatzes konzipiert

Besonders ist an diesem Projekt „befit4job“, dass jugendliche Neuantragsteller nicht in eine klassische Maßnahme verwiesen, sondern durch Jobtrainer/innen des Jobcenters direkt unterstützt werden.

Zielgruppe sind motivierte Jugendliche aller Profillagen einschließlich Alleinerziehender, deren Kinderbetreuung sichergestellt ist.

(Für Jugendliche mit massiven gesundheitlichen Einschränkungen oder psychischen Problemen ist das Angebot nicht zielführend. Sie erhalten ebenso wie Jugendliche, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind oder deren Motivation noch gestärkt werden muss, passgenauere Alternativenangebote.)

„Befit4job“ ist am 01.08.2012 gestartet. 3 Jobtrainerinnen des JC Köln unterstützen die Jugendlichen umfassend in ihren Bewerbungsbemühungen einschließlich Bewerbungcoaching. Hilfe zur Selbsthilfe wird dabei großgeschrieben.

Das JC Köln erwartet eine kurzfristige Vermittlung in Ausbildung oder Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt. Eine Vermittlungsquote von 30% wird angestrebt. Die individuellen Aktivitäten, Fortschritte und Ergebnisse werden in sog. integrativen Fitnessplänen festgehalten.

Die Räumlichkeiten am Justizzentrum 5-7, in unmittelbarer Nähe der Neuantragstelle U25, bieten mit ihrer unbürokratischen und ansprechenden Ausstattung den motivierenden Rahmen für eine intensive und erfolgreiche Bewerbungsarbeit.

5. JOB-Offensive Köln

Im April 2012 hat das Jobcenter Köln die Projektidee aus der Joboffensive Berlin mit dem Ziel „Steigerung von Integrationen“ aufgegriffen und zur Evaluation einer Umsetzung eine Projektorganisation implementiert.

Mit dem Abschluss der vorbereitenden Maßnahmen (Personalgewinnung, Auswahl einer Liegenschaft und Festlegung von Rahmenbedingungen) startete das Projekt planmäßig zum 01.08.2012.

Mit 25 Vollzeitkräften (zzgl. 2 Teamleitungen) bei einer Betreuungsrelation von 1 : 100 sollen durch eine signifikante Anhebung der Kundenkontaktdichte bei Kunden mit marktnahen Profillagen zusätzliche Integrationen erzielt und dadurch die Aufwendungen für Sozialleistungen reduziert werden.

Die beiden Projektteams bestehen zu 60% aus neu eingestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und beziehen mit Abschluss von internen Qualifizierungen zum 17.09.2012 eine neue Liegenschaft des Jobcenters in der Pohligr. 3 (Zollstock).

Durch eine branchenorientierte Ausrichtung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Projekt sowie einer engen Kooperation mit dem gemeinsamen Arbeitgeberservice sollen vorhandene Arbeitsstellen schneller mit passgenauen Leistungsberechtigten besetzt werden.

Neben Kunden mit marktnahen Profillagen sollen im Projekt auch geschäftspolitische Zielgruppen berücksichtigt werden. Darüber hinaus ist eine Beteiligung an Großaktionen vorgesehen.

6. Ergebnismonitoring zu den vereinbarten Zielen mit dem BMAS (Bundesziele) und der Stadt Köln (Kommunale Ziele) – Stand: Juni 2012

Das JC Köln geht in dem Ergebnismonitoring-Bericht für den Monat Juni 2012 [Anlage 1](#) auf die Zielerreichung bezüglich der mit dem Bund und mit der Stadt Köln vereinbarten Ziele für das Jahr 2012 ein und äußert sich ergänzend zu den nachfolgenden Themenbereichen:

- Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt
- Integrationsquote
- Bestand an Langzeitleistungsbeziehern
- Kosten der Unterkunft (KdU)
- Reduzierung der Bedarfsgemeinschaften, die ausschließlich KdU erhalten
- Reduzierung der Fehlerquote bei KdU
- Aktivierung der arbeitslosen Alleinerziehenden
- verstärkte Nutzung kostenneutraler Angebote
- Eingliederungsbudget
- Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit
- Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug
- KdU – Veränderungsquote zum kumulierten Vorjahreswert
- Personalsituation und Fortbildung

Entwicklungen und Tendenzen bei der Zielerreichung 2012

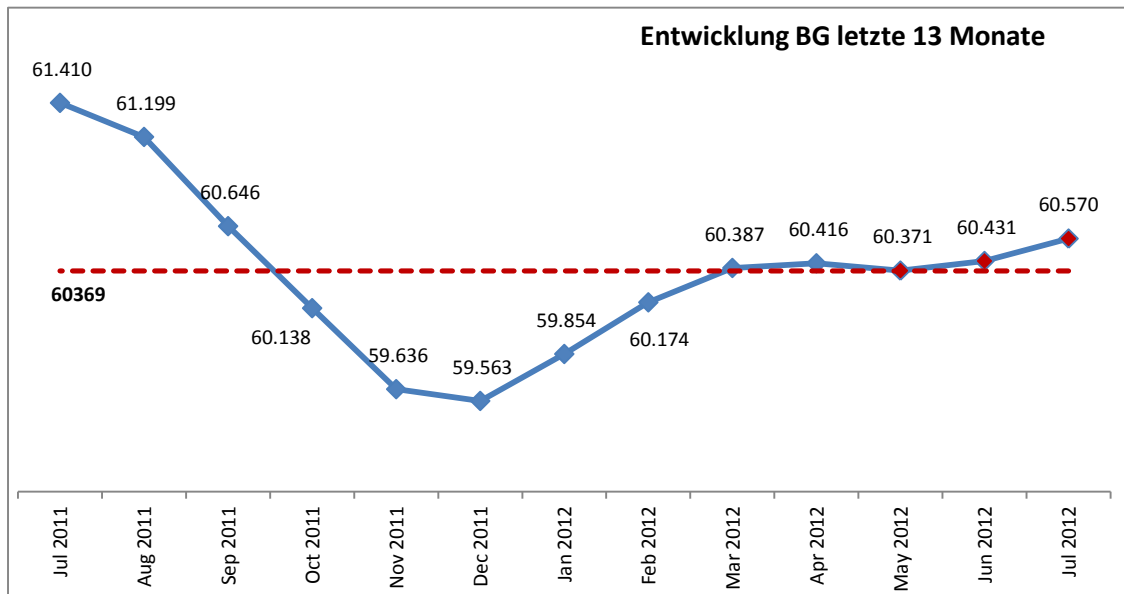
Aus den für das Ergebnismonitoring für Juni 2012 zusammengestellten Daten / Fakten können durch Gegenüberstellung der Soll- und Ist-Werte hinsichtlich der Zielerreichung für das Jahr 2012 Ergebnisse abgeleitet werden.

Zu den wichtigsten Ergebnissen, Entwicklungen und Tendenzen für Juni/Juli 2012 wird Folgendes mitgeteilt:

Anzahl Bedarfsgemeinschaften (BG)

Im Monat Juli 2012 sind durch das Jobcenter Köln 60.570 BG zu betreuen, dies entspricht einem Zuwachs von 139 BG zum Ergebnis des Vormonats (alle Werte als Hochrechnung BA).

Seit Beginn des Jahres 2012 ist bislang ein Zuwachs von rd. 1.000 BG zu verzeichnen. Die nachstehende Grafik zeigt die unterschiedliche Entwicklung in den letzten 13 Monaten.



Anzahl aller ALG II-Personen und Sozialgeld-Empfänger/innen

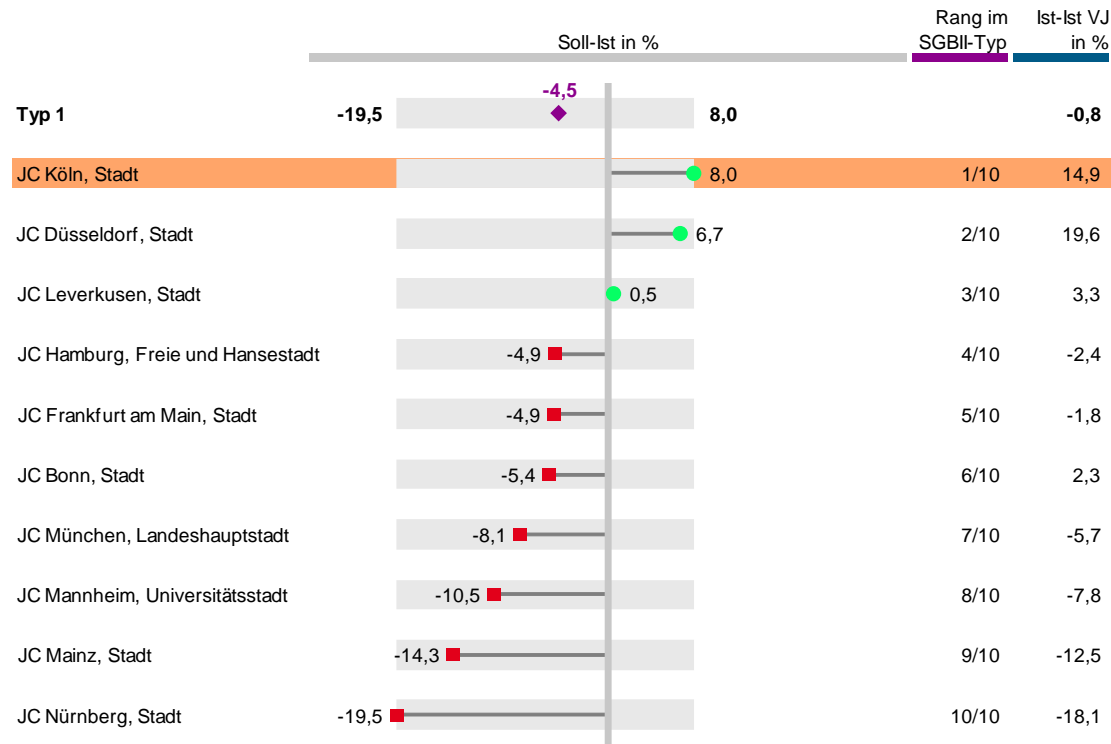
Über die 60.570 BG werden im Monat Juli 2012 vom Jobcenter Köln 113.293 Personen betreut (alle Werte als Hochrechnung BA). Darunter befinden sich rund 81.707 erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLB), sowie rund 31.586 nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte.

Integrationsquote

Im Jahr 2012 soll das Jobcenter Köln eine Integrationsquote von 21,9% sicherstellen, dies entspricht einer Steigerung von 6,4% im Hinblick auf das Vorjahresergebnis.

Für den Juni 2012 steht eine Integrationsquote von 8,6 zur Zielerreichung im 1. Ladestand an. Das Jobcenter Köln hat diesen Zielwert erreicht und mit einer Quote von 9,3 um 8,0% übertroffen. Hierbei wurden bislang insgesamt 7.502 Integrationen sichergestellt.

Mit diesem Ergebnis nimmt das Jobcenter Köln schon den 2. Monat hintereinander den Spitzenplatz im Vergleichstyp 1 ein:

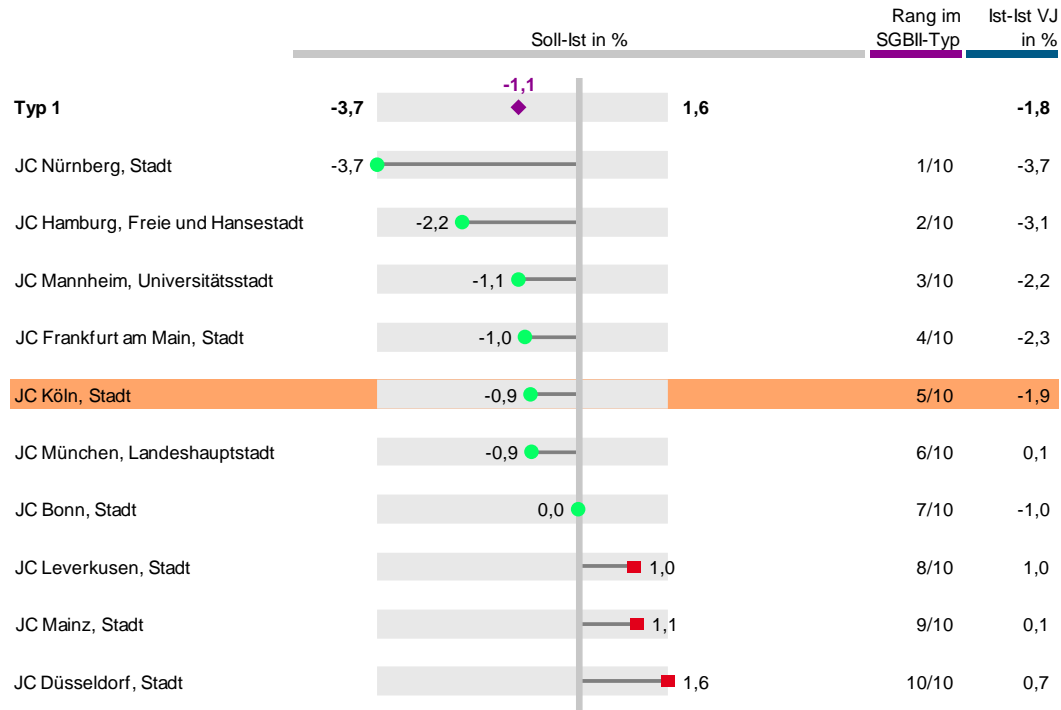


Reduzierung Langzeitleistungsbezug

Hier ist das Jobcenter Köln gehalten, das Ergebnis des Jahres 2011 um 1% zu reduzieren. Das bedeutet, dass im Dezember 2012 nicht mehr als 57.737 Langzeitleistungsbezieher/innen (LZB) dieser Kundengruppe zugerechnet werden sollen.

Im Juni 2012 liegt der zu erreichende Zielwert bei 57.980 LZB. Dieser wird vom Jobcenter Köln mit 57.459 LZB um 0,9% unterboten.

Das Jobcenter Köln steigt mit diesem Ergebnis um einen Platz auf den 5. Rang im Vergleichstyp 1:



Kosten der Unterkunft (KdU)

Im Rahmen der Zielvereinbarung 2012 soll das Jobcenter Köln sicherstellen, dass die Ausgaben für das Jahr 2012 nicht die Ausgaben des Vorjahres überschreiten. Es wurde daher eine Zielvereinbarung mit dem kommunalen Träger in Höhe von 293,5 Mio. EUR abgeschlossen.

Legt man diesen Zielwert zu Grunde, ergibt sich für den Juni 2012 ein Zielwert von 147.258,2 T EUR, der mit einer Ist-Ausgabe von 145.421,1 T EUR um 1,2% bzw. 1.837,13 T EUR unterboten wird.

Anlagen:

Anlage 1: Ergebnismonitoring-Bericht Juni 2012

Gez. Kulozik